

Sprechsaal

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **7 (1900)**

Heft 15

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

kleidung nach. Nach einer uns zugegangenen diesbezüglichen Mittheilung wurden zum Zwecke der Beweisführung eine Anzahl Frauen bestimmt, Röcke mit einer 20 Centimeter langen Schleppe anzuziehen und damit eine Stunde lang auf den Strassen der Stadt spazieren zu gehen. Hierauf unterzog er sämtliche Schleppen einer mikroskopischen Untersuchung und konstatierte auf jeder ganze Kolonien von Mikroben, Keime der Influenza, der Schwindsucht, typhösen Fiebers und anderer Krankheiten. Angesichts dessen belegen die Hygieniker das Tragen von Schleppen mit Recht mit Acht und Bann. Also, fort mit den Schleppen!

Patentertheilungen.

Kl. 20, No. 19,448. — 12. Februar 1900. — Einrichtung an Schaffmaschinen zur Einstellung und Veränderung der Schaffthübe. — Heinrich Schweizer, Schlosser, Titterten (Baselland, Schweiz). Vertreter: Hans Stickelberger, Basel.

Kl. 20, Nr. 19,528. 1. Juli 1899. — Strickmaschinen-Speisvorrichtung zum Gebrauch bei der Herstellung von Bandgestriicken. — Emil Hünerwadel, Fabrikant, „zur Bleiche“, Lenzburg (Schweiz). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Frage 49.

Sind bei Jacquardweberei (französische Vorrichtung mit Tringles) schon Stahl-Litzuren in Verwendung und wie bewahren sich solche?

Frage 50.

Sind für Seidenwebereien Glas- oder Stahlmaillons besser für Jacquardstühle in Verwendung zu nehmen? Wer liefert solche?

Schweiz. Kaufmännischer Verein, Central-Bureau für Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen

für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Druck-Sachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbungspapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5.— sofort als Einschreibgebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben keine Einschreibgebühr zu zahlen.

F 272 Deutsche Schweiz. — Mech. Seidenstoffweberei. — Tüchtiger selbständiger Buchhalter.

F 282 Deutsche Schweiz. — Seidenbänder. — Tüchtiger Korrespondent. Deutsch, englisch perfekt.

F 304 Deutsche Schweiz. — Seidenstofffabrik. — Tüchtiger Korrespondent.

F 319 France. — Soiries et Nouveautés. — Magasinier. — Expéditeur.

F 334 Deutsche Schweiz. — Seidenstoffweberei. — Tüchtiger junger Mann für Magazin- und Bureau-Arbeiten.

F 351 Deutsche Schweiz. — Seidenfabrik. — Junger Mann als Anruster.

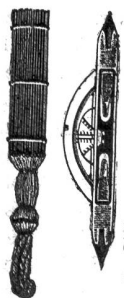
F 362 Deutsche Schweiz. — Seidenstofffabrikation. — Tüchtiger Webermeister.

F 388 Deutsche Schweiz. — Seidenzwirnerie. — Tüchtiger selbständiger Buchhalter, Korrespondent und Verkäufer, event. Reisender.

Angebot und Nachfrage betreffend Stellen in der Seidenindustrie finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung Preis der einspaltigen Zeile 30 Cts.

MANUFACTURE

de Matériel de Tissage, Filature, Moulinage, etc.



Remisses soie et coton — Peignes — Maillons

Verre et métal nus et garnis

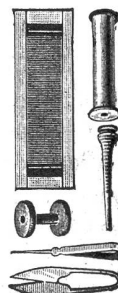
Verroterie pour Banques, Moulins, Purgeoirs, Bassines, etc., Fuseaux de Moulin

Arcades cablées et non cablées. — Planches d'arcades

Navettes et conducteurs de tous systèmes pour métiers mécaniques et à la main

Fers pour velours. — Pointizelles

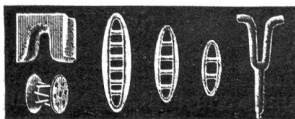
Brocheurs et Brodeuses. Pointizelles à rotation. — Cotons écrus, glacés et merveilleux pour Remisses. — **Contellerie**: Forces, Pincettes, Passettes et Rabots. — **Tournerie**: Bobines, Corronnelles, Tuyaux, Roquets, etc. — **Fuseaux fer vernis** et Plombs pour Jacquards. — **Coton glacé blanc** et **Fil de lin** pour **Maillons**. — **Huile Pasteurisée** et neutre. — **Grès gras** et **Savon de pulpe** pour Moulinage. Devidage et Teinture.



Spécialité de Banques, Moulins, Purgeoirs, Mécaniques Jacquard, Machines à dévider.

203-12

Ourdissoirs et Cannetières neufs et d'occasion.



J. VACHOD

5, Place du Griffon, LYON.

Envoi sur demande de Prix, Echantillons et Renseignements.

Vertretung: **Grob & Cie., Horgen.**

